

REACH ist die Bezeichnung einer neuen EU-Vorschrift für Chemikalien, ihre Kontrolle und ihre sichere Verwendung. Sie regelt die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH steht für **R**egistration, **E**valuation, **A**uthorization and **R**estriction of **C**hemicals).

REACH ersetzt zahlreiche EU-Rechtsvorgaben über Chemikalien (auch als einzelne in Chemikaliengemischen vorhandene Stoffe) und ergänzt andere Rechtsvorschriften bezüglich Umweltschutz und Sicherheit.

Eines der wichtigsten Ziele ist sicherlich ein besserer Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den Gefahren, die die Anwendung chemischer Substanzen, einzeln oder als Teile eines Gemisches oder Produktes, mit sich bringen kann.

Derartige Beschränkungen gehören zu einem Kontext, in dem Finder schon seit geraumer Zeit arbeitet. Als Endanwender (letztes Glied der Kette) chemischer Stoffe stehen wir aktiv in Verbindung mit unseren Lieferanten und analysieren und überprüfen genau die für jeden chemischen Stoff oder chemisches Produkt vorgesehene Sicherheitskarte. Finder ist bekannt dafür, dass sie in ihren Produktionsprozessen Stoffe und /oder Präparate verwendet, ohne deren chemische Eigenschaften zu verändern.

Im Einklang mit den einzelnen in den Richtlinien vorgesehenen Verpflichtungen bemüht sich Finder um aktive und kontinuierliche Aufmerksamkeit und Kontrolle bezüglich ihrer Lieferanten, um eine immer bessere Kommunikation mit seinen Kunden zu gewährleisten, gerade auch in Bezug auf die von offiziellen Organismen aktualisierten Tabellen (ECHA).

Die Politik Finders wird zudem von einem ISO 14001-System gestützt (System der Umweltpolitik), zu dem ein Fragenkatalog gehört, mit dem jeder, der mit ihr zusammenarbeitet, im Voraus überprüft werden soll. Als Endanwender chemischer Substanzen muss sie Maßnahmen ergreifen, die den daraus entstehenden Gefahren Rechnung tragen. Aus diesem Grund haben wir den oben angeführten Maßnahmen noch ein System für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit hinzugefügt, das Fragen und Initiativen in diesem Sektor Rechnung tragen soll mit dem Ziel, die Gesundheit der Personen zu schützen, die in den einzelnen Produktionsprozessen beschäftigt sind.

**REACH – Hochgefährliche Substanzen
(Substances of Very High Concern - SVHC)**

Name der Substanz	CAS-Nummer
Anthracen	120-12-7
4, 4' - Diamindiphenylmethan	101-77-9
Dibutylphthalat	84-74-2
Cobaltchlorid	7646-79-9
Arsenpentoxid	1303-28-2
Arsentrioxid	1327-53-3
Natriumdichromat, Dihydrat	7789-12-0
	10588-01-9
5-Tert-Butyl-2,4, 6-Trinitro-m-Xylol (Musk Xylol)	81-15-2
Bis (2-Ethyl(Hexyl)phthalat) (DEHP)	117-81-7
Hexabromcyclododecan (HBCDD) und al hoeheren identifizierten diastereoisomer (α – HBCDD, β -HBCDD, γ -HBCDD)	25637-99-4
	3194-55-6
Chloralkane C10-13 (chlorierte Paraffine kurzkettig)	85535-84-8
Bis (Tributylzinn)	56-35-9
Bleiwasserstoffarsenat	7784-40-9
Triethylarsenat	15606-95-8
Benzylbutylphthalat	85-68-7

Auf der Website ECHA [European Chemicals Agency (<http://echa.europa.eu>)] ist die erste Liste der "hochgefährlichen" Substanzen (SVHC) veröffentlicht worden.

Bezüglich dieser Liste gibt FINDER der Vollständigkeit halber bekannt, dass seine Produkte keine der in der oben genannten Tabelle aufgeführten Substanzen in einer Konzentration von über 0,1% des Gewichts enthalten.